

# Antrag Nr. 24-O-23-0009

## CDU-Fraktion

---

### **Betreff:**

Vorhaben „Entwicklung östlicher Vororte“ mit Sonnenberger Interessen nicht kompatibel (CDU)

### **Antragstext:**

Antrag der CDU-Fraktion:

1. Der Ortsbeirat Sonnenberg zeigt sich über die - mit dem Ortsbeirat Sonnenberg nicht abgestimmte und mit seinen Beschlüssen nicht kompatible - Themen- und Ideenkarte zu Sonnenberg auf den Seiten 80 f. der Sitzungsvorlage „Entwicklung östlicher Vororte“ wenig begeistert. Er lehnt sie mit Nachdruck ab.
2. Der Ortsbeirat Sonnenberg verweist auf seine mehrfach bekräftigte Beschlusslage, dass keinesfalls Parkplätze auf und rund um den Hofgartenplatz wegfallen können, sondern stattdessen weitere Parkplätze geschaffen werden müssen.
3. Der Ortsbeirat Sonnenberg weist auf die in einem Bürgerdialog lange einvernehmlich abgestimmte Gestaltung des Hofgartenplatzes hin. In einem neuerlichen Beteiligungsprozess haben Bürger wie Gewerbetreibende deutlich gemacht, dass sie keine Entsiegelung wollen. Die mangelhafte Unterhaltung durch das Grünflächenamt bestätigt die fehlenden Ressourcen und das fehlende Unterhaltungsvermögen des Magistrates der Landeshauptstadt für die Grünflächenpflege. Mit den auf Seite 81 dargelegten praxisfernen „Ideen“ wird aus Sicht des Ortsbeirates Sonnenberg die Ortsmitte nicht gestärkt, sondern im Gegenteil geschwächt. Die verdienstvolle Arbeit des Fördervereins „Schöneres Sonnenberg“ wird damit sogar konterkariert.
4. Der Ortsbeirat Sonnenberg sieht auch keine Aufwertung des Straßenraums durch den Wegfall von am Straßenrand geparkten Autos. Diese werden - dies zeigt die chaotische Verkehrsplanung in der Sonnenberger Straße - schlicht in andere Straßen in Wohngebieten verdrängt und sorgen dort für ungeordnete Verkehrszustände. In Sonnenberg gilt fast flächendeckend eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h. Die flächendeckende Ausweisung von Spiel- oder gar Fahrradstraßen kommt für den Ortsbeirat Sonnenberg nicht in Betracht.
5. Der Ortsbeirat Sonnenberg sieht den Magistrat statt eines Ausbaus von Fuß- und Radwegen vielmehr in der Pflicht, die bestehenden Fuß- und Radwege zu modernisieren, verkehrssicher und sauber zu halten, damit Unfallgefahren bei deren Benutzung ausgeschlossen sind.

### Begründung:

Die Sitzungsvorlage entspricht weder den Beschlüssen des Ortsbeirates Sonnenberg noch setzt sie die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung in Sonnenberg um.

Wiesbaden, 12.06.2024

Hofmeister  
Fraktionssprecher